

Lebenslauf für eine Bewerbung im Tourismus

Der Lebenslauf ist das Spiegelbild des bisherigen Werdegangs des Bewerbers. Grundsätzlich ist zwischen dem tabellarischen und dem ausführlichen Lebenslauf sowie dem maschinell oder handschriftlich erstellten Lebenslauf zu unterscheiden. Die allgemein übliche Form, auch im Tourismus, ist der maschinelle, tabellarische Lebenslauf.

Angaben zur Person:

- ▶ Vor- und Zuname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Vorwahl und Durchwahlnummer (ggf. Faxnummer und/oder Handynummer), E-Mail-Adresse (ggf. Homepageadresse), Geburtsdatum und -ort, Familienstand, Staatsangehörigkeit (nur relevant, wenn Sie sich nicht in dem Land bewerben, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen)

Berufspraxis:

- ▶ Lückenlose Darstellung, mit der letzten Tätigkeit beginnen, Verweildauer, Bezeichnung der Funktion/Position, Name und Ort des Betriebs (für Schüler und Hochschulabsolventen weniger relevant)

Schulischer Werdegang und Ausbildung:

- ▶ Studium: Fachrichtung, Ort und Dauer, Examensnote, Thema der Abschlussarbeit oder Promotion
- ▶ Berufsausbildung: Art und Dauer, Ausbildungsberuf/-bereich, Ausbildungsbetrieb/-stätte, Ergebnis
- ▶ Schule: Angaben über Schultyp und erreichten Abschluss mit den jeweiligen Jahreszahlen (zu Beginn des Berufslebens sollten alle schulischen Stationen aufgeführt werden, später genügt der letzte allgemeinbildende Abschluss und evtl. der Berufsschulabschluss).

Praktika:

- ▶ Auflistung der absolvierten Praktika in chronologischer Reihenfolge mit Angabe der jeweiligen Position oder des jeweiligen Bereich

Weiterbildung/Fortbildung:

- ▶ Erwähnung der Fortbildungsanstrengungen, die für den Beruf relevant sind, in chronologischer Reihenfolge, bei zu vielen Maßnahmen nur die Letzten bzw. die für den Beruf Wichtigsten nennen

Link-Tipps

- ▶ Arbeiten in der EU www.stellenboersen.eu
- ▶ Unternehmensdatenbank www.udaba.de
- ▶ Jobsuche www.job-stop.de
- ▶ Bewerbung www.internet-bewerbung.de
- ▶ Fragen im Vorstellungsgespräch www.vorstellungsgespraech-fragen.de

ARBEITEN IM TOURISMUS

Fremdsprachen:

- ▶ Klassifizierung der Sprachen in verhandlungssicher, fließend in Wort und Schrift, Schulkenntnisse, Grundkenntnisse
- ▶ Fremdsprachen sind in der Tourismusbranche unabdingbar: Neben Englisch sollten Sie für die meisten Positionen mindestens eine weitere Fremdsprache beherrschen.

Zusatzkenntnisse:

- ▶ Nebenjobs, berufsbedeutsame Hobbys, ehrenamtliche Tätigkeiten
- ▶ Außeruniversitäres Engagement und Auslandsaufenthalte

Ort und Datum

Unterschrift

Ähnlich wie beim Anschreiben gilt auch beim Lebenslauf, dass er an das Unternehmen bzw. die Position angepasst werden sollte. Das bedeutet, dass Sie von allen Qualifikationen, die Sie erworben haben, generell nur diejenigen angeben sollten, die für die ausgeschriebene Stelle relevant sind.

Informationen zu Bewerbungsthemen wie der Erstellung von Anschreiben, Deckblatt, Bewerbungsmappe und Lichtbild sowie der Arbeitsmarktanalyse und der Analyse von Stellenanzeigen finden Sie unter <http://www.stellenboersen.de/stellenboersen/spezial/tourismus/>. Neben Bewerbungstipps zum Download haben wir dort auch eine Liste der wichtigsten Jobbörsen in der Tourismusbranche für Sie zusammengestellt.

Link-Tipps

- ▶ Arbeiten in der EU www.stellenboersen.eu
- ▶ Unternehmensdatenbank www.udaba.de
- ▶ Jobsuche www.job-stop.de
- ▶ Bewerbung www.internet-bewerbung.de
- ▶ Fragen im Vorstellungsgespräch www.vorstellungsgespraech-fragen.de